

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 85 (1998)
Heft: 10: Stadtentwicklungsprobleme am Beispiel Budapest = Problèmes de développement urbain à l'exemple de Budapest = Problems of urban development, exemplified by Budapest

Artikel: Zeilen-Varianten : Wohnüberbauung Burghalde Liestal, 1997 :
Architekten : Alioth Langlotz Stalder Buol, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

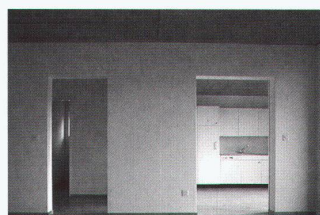
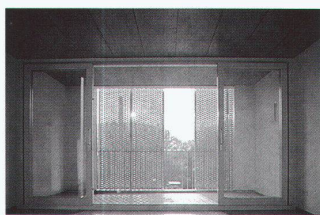
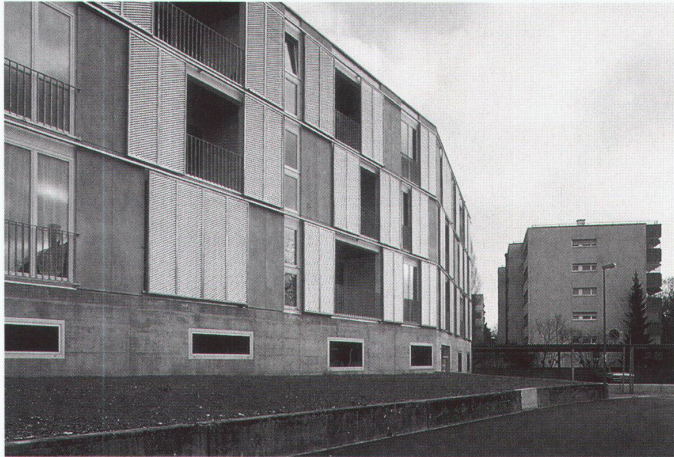
Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeilen-Varianten

Wohnüberbauung Burghalde Liestal, 1997
 Architekten: Alioth Langlotz Stalder Buol,
 Zürich
 Mitarbeit: J. Studer, V. Streiff, T. Henz,
 Ph. Esch

Für eine Pensionskasse galt es eine Wohnüberbauung zu erstellen, die sowohl preisgünstige Geschosswohnungen als auch grosszügige Reihenhäuser anbietet. Das Mehrfamilienhaus besteht aus 12 Mietwohnungen, und die 4 Reihenhäuser werden verkauft.



Mehrfamilienhaus, West- und Ostseite

Wohnraum im Mehrfamilienhaus

Auf dem schwierig zu bebauenden Grundstück, an einem abdrehenden Hang, übernimmt das Mehrfamilienhaus die Blockstruktur angrenzender Bauten. An der Hangkante ist die aufgelockerte Reihenhauseile platziert, die den Übergang in ein Einfamilienhausquartier markiert.

Die Reihenhäuser sind gestaffelt, wie in der Höhe leicht versetzt, und folgen so dem Verlauf des Terrains. Der Versatz wird für eine dritte Fassade benützt, die sich gegen Süden öffnet. Ein eingezogener Balkon im obersten Geschoss und ein Garten im untersten Geschoss dienen als private Aussenräume. Über das Mehrfamilienhaus erblickt man das Panorama des Ergolztals.

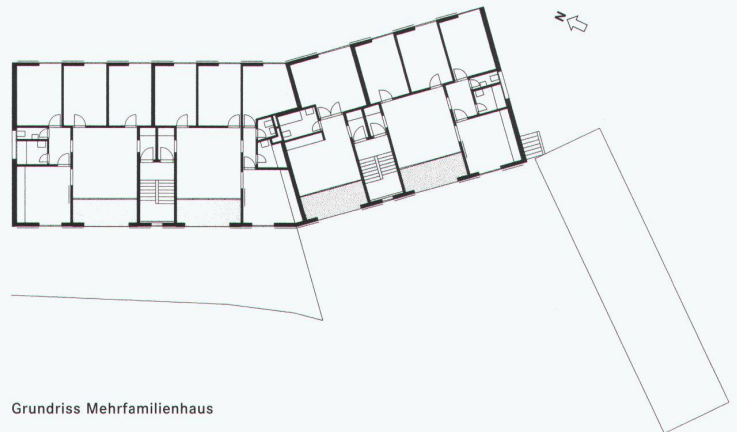
Mit modernen Holzrahmenteilen erstellt, wird die Konstruktion aus vorgefertigten Elementen für eine bündige, kubische Form ausgespielt, deren Glätte lediglich die Plastizität der Lärchenschalung bricht. Durch die geschlossenen Schiebe-

läden aus dem gleichen Lärchenholzzuschnitt wie die Fassadenverkleidung wird der Kubus in der Manier deutschweizerischer Einfachheits-Architektur massstablos.

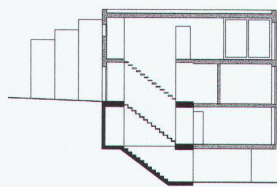
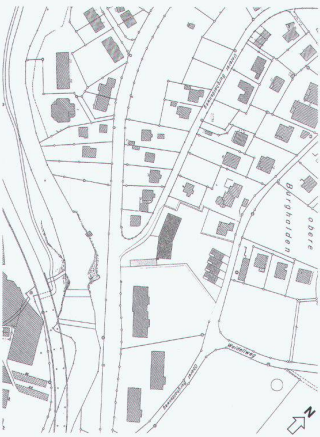
Die roh belassenen Deckenuntersichten der Holzkastenelemente gleichen dem Boden aus Fichten-Dreischichtplatten. Die Innenwände sind mit Gipsfaserplatten ausgestattet, die gespachtelt und weiss gestrichen sind.

Das Mehrfamilienhaus entspricht dem üblichen Standard für den kostengünstigen Wohnungsbau. Eine Konstruktion aus Backsteinwänden und Betondecken, Parkettböden und verputzten Wänden. Aussergewöhnlich ist hingegen die Längsfassade, die aus einer hinterlüfteten Holzrahmenkonstruktion besteht, die mit grossformatigen, rohen Duripaneelplatten verkleidet ist. Die netzartig perforierten Schiebeläden bestehen aus Aluminium.

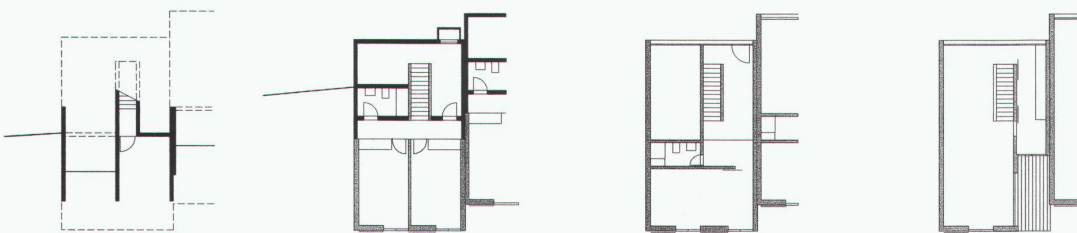
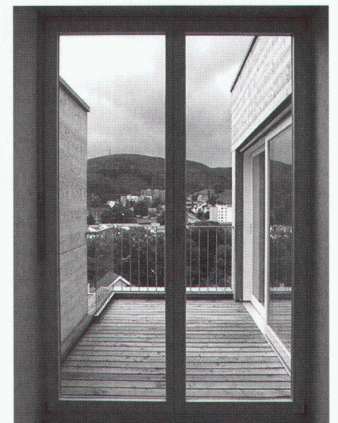
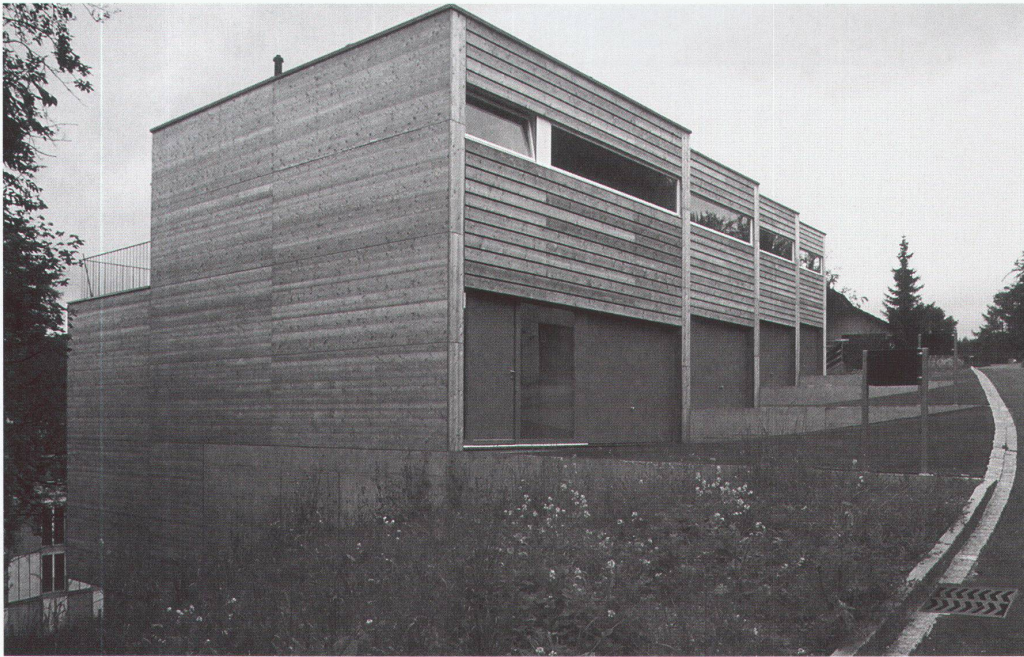
Red.



Grundriss Mehrfamilienhaus



Situation



Reihenhäuser, Ansicht von Westen und Osten

Grundrisse Reihenhäuser